

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 3 (1943)
Heft: 7

Buchbesprechung: Bibliographisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Immer wieder wurde von den Befürwortern des „Status quo“ betont, es sei nicht angängig, wegen einer Anzahl von Gefährdungen der gesamten übrigen Jugend „die Segnungen des Films“ vorzuenthalten. Auch mit dieser Auffassung können wir uns nicht einverstanden erklären. Angesichts der erschreckenden moralischen Verwilderung weiter Kreise unserer Jugendlichen (die Akten der Jugendgerichte sprechen eine deutliche Sprache) muss alles getan werden, um die haltlosen Elemente unter den Heranwachsenden vor Schädigungen zu bewahren. Es mag sein, dass ein generelles Verbot für viele Nichtgefährdete lästig und unnötig ist und eine Einschränkung der persönlichen Freiheit bedeutet, aber wenn so grosse Werte wie das Wohl unserer gesamten Jugend auf dem Spiele stehen, müssen alle die nötigen Opfer bringen können. Abgesehen davon, dass gerade die Erhöhung der Altersgrenze der Polizeibehörde die Möglichkeit in die Hand gibt, leichten Herzens eine grössere Anzahl von sehenswerten Filmen auch für Jüngere freizugeben.

Bibliographisches

Jahrbuch der Schweizer Filmindustrie 1943, Verl. Film-Press-Service, Genf, Fr. 6.—. Zum sechsten Male gibt dieses Jahrbuch reiche Zusammenstellungen der Schweiz. Filmproduzenten, der Fachverbände, der Lichtspieltheater, der Lieferanten, der Fachzeitungen und -Zeitschriften (wir vermissen hier allerdings unser Organ) und vor allem die immer grösser werdenden Listen der Verleiher und ihrer Filme, sodass das Buch wie immer für den Filmfachmann unerlässlich ist.

Ciné-Blitz, Verl. Film-Press-Service, Genf, Fr. 2.50. Die Adressen, die im Jahrbuch enthalten sind, vereinigen sich im Ciné-Blitz mit einem Kalenderteil zu einem sehr nützlichen Taschenbüchlein.

Kurzbesprechungen Nr. 4

II. Für alle.

In which we serve (Für was wir dienen). Ed. Der Film erzählt die Geschichte eines englischen Zerstörers und seiner Besatzung vom Stappellauf bis zum Untergang in der Seeschlacht vor Kreta. Er ist ernst gehalten und zum Teil von einer geradezu erschütternden Realistik. Einer der besten Filme seit langem. Cf. Bespr.

Geheimnis Tibet. D. Streifen von ethnographischem Interesse über Land und Leute, Sitten und Gebräuche von Tibet. Die filmische Ausbeute der deutschen sog. Schäfer-Expedition 1938/39.

Janoschik (Der Tanz unter dem Galgen), tschechisch. D. Die Geschichte eines slowakischen Freiheitshelden im Kampf gegen ungarische Fremdherrschaft. In seiner slavischen Haltung für uns bisweilen etwas ungewohnt. Ausgezeichnet gespielt und sauber in Gesinnung und Form. Cf. Bespr.

Welt-Theater. Dialekt. Die endliche Fassung des früheren Filmes „Die Hochzeit in Einsiedeln“. Vollkommen neu bearbeitet. Ansprechende Handlung. Darstellerisch nicht überragend, aber befriedigend. In der Gesinnung edel und gut gemeint. Einige ausgezeichnete Szenen von Calderons Welttheater in Einsiedeln. Besprechung in einer der nächsten Nummern.

III. Für Erwachsene.

Son premier rendez-vous (Ihr erstes Rendez-vous). F. und D.-Fassung. Unterhaltungsfilm der Continental, Paris, nach dem Zusammenbruch Frankreichs gedreht. Die abenteuerliche Geschichte eines Mädchens, das aus dem Waisenhaus